

Inhaltsverzeichnis

Die vier Hufeisen 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Die vier Hufeisen

Zu **Ellrich** waren ehemals an der Thüre der alten Kirche vier ungeheure Hufeisen festgenagelt und wurden von allen Leuten angestaunt; seit die Kirche eingefallen ist, werden sie in des Pfarrers Wohnung aufbewahrt.

Vor alten Zeiten soll **Ernst Graf zu Klettenberg** eines Sonntagmorgens nach Ellrich geritten seyn, um dort durch Trinken den ausgesetzten Ehrenpreis einer Goldkette zu gewinnen. Er erlangte auch den Dank vor vielen andern und die Kette über den Hals angethan wollte er durch das Städtlein nach **Klettenberg** zurückkehren.

In der Vorstadt hörte er in der Niclaskirche die Vesper singen; im Taumel reitet er durch die Gemeinde bis vor den **Altar**; kaum betritt das **Roß** dessen Stufen, so fallen ihm plötzlich alle vier **Hufeisen** ab und es sinkt sammt seinem Reiter nieder.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 457–458, 1816*
- www.Zeno.org
- [Wikisource](#)

sagen, grimm, deutschesagen2, harz, ellrich, ernstviivonhohnstein, vonhohnstein, klettenberg, pferd, hufeisen, frevel, betrunken

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-355&rev=1704402728>

Last update: **2025/01/30 10:55**

